

# Beyblade

## eigene Staffel

Von abgemeldet

## Kapitel 17: Verdammt, er war mein Freund

### Kapitel 17

#### Verdammt, er war mein Freund

Evelyn konnte sich jetzt wirklich nicht mehr rühren. Sie wusste nicht mal, was sie jetzt sagen sollte. Es gab etwas, wovor sie manchmal noch mehr Angst hatte, als vor der Elementstreet: die Wahrheit. Kai verabschiedete sich von Ray und sagte ihm noch, er solle sich wirklich lieber von diesen Typen fernhalten. Dann kam er langsam wieder Richtung Evelyn und Tala. Evelyns Herz pochte immer wilder, aber gleichzeitig war sie froh, dass Kai zurückkam. Dieser wunderte sich schon etwas, dass Evelyn und Tala sich zu kennen schienen. "Hey, Evi. Tut mir echt Leid, dass ich gerade einfach weggegangen bin.", sagte er und blieb neben ihr stehen. Tala ließ Evelyn los, bevor Kai sehen konnte, dass er sie festhielt. "Man Kai. Hättest du nicht ein bisschen länger wegbleiben können...", dachte er. Evelyn war richtig erleichtert, dass Kai sie vor Talas Ausreden bewahrt hatte. Und um Tala klar zu zeigen, wo er jetzt bei ihr stand hing sie sich bei Kai ein, wenn die Kameras gerade Tyson oder die anderen Teams erfassten. Kai sah sie schon etwas verwundert an, als sie dann auch noch ihren Kopf an ihn lehnte, aber er tat nichts dagegen. Als Evelyn Talas leicht angefinstertes Gesicht sah, musste sie kurz fies grinsen. "Wie ich sehe, kennt ihr euch ja bereits.", meinte Kai nach einer Weile. Tala grinste fies und beschloss, Evelyn mit ihren eigenen Waffen zu schlagen. "Allerdings.", sagte er, "Ich glaub Evi erzählt dir gern selbst, woher wir uns kennen." Evelyns fieses Grinsen verwandelte sich urplötzlich in verachtungsvolle Blicke. Sie hing sich bei Kai aus und lief von den beiden weg. Kai sah ihr hinterher. "Was hat sie auf einmal?", dachte er.

Evelyn rannte Richtung Ausgang aus dem Stadion. Als sie bei Nino vorbeikam, hielt er sie kurz auf. "Hey, Bunny. Alles klar?" Evelyn nickte, aber ihr Gesicht sprach eine deutlichere Sprache. Nino nahm sie in seinen Schutz, damit die vielen Kameras sie jetzt nicht filmen konnten. Er begleitete sie bis zum Ausgang. "Kleine, du solltest dir ne Auszeit nehmen und dich ausruhen." "Aber das Training und...", erwiderte Evelyn, aber Nino schüttelte gleich den Kopf. "Nein, nein, nein, nein, nein. Jetzt nicht an die Meisterschaft denken. Du bist auch ohne Training gut. Vielleicht nicht die beste, aber gut." Evelyn umarmte Nino kurz. "Danke, Nino." "Schon gut, Bunny.", meinte er darauf und dann ging er zurück ins Stadion. Evelyn machte sich auf den Weg in ihr Zimmer. "Hey." Kai war sofort am Ausgang und fing den 17-jährigen Blader ab. "Was ist mit Evi?"

Wo ist sie hingegangen?" Nino ging einfach weiter. "Sie braucht ihre Ruhe. Wer bist du überhaupt?" Kai sah erst kurz in den Flur, dann wieder zu Nino. "Kai, ein Freund von ihr. Und du bist Nino, nicht wahr? Sie hat von dir erzählt." Nino grinste und er fand es richtig süß, dass Evelyn immer von ihm erzählte. "Hast du Ray irgendwo gesehen?", fragte er dann. Kai nickte. "Er ist da drüben." Nino erblickte Ray schließlich und ging auf ihn zu. Kai blieb noch einige Zeit am Ausgang stehen. Tala hatte sich wieder anderen Bladern gewidmet. Kais Ruhe hielt nicht lang an, sofort kam ein Reporter auf ihn zu, der ihn erkannt hatte. Widerwillig ließ er die Fragen des Fernsehens über sich ergehen. Er antwortete in seiner gewohnten Art. Kurz, unbedeutend oder gar nicht. Nino war inzwischen bei Ray angekommen und flüsterte ihm etwas ins Ohr, worauf Ray sofort Richtung Ausgang stürmte.

Die Eröffnung war auch bald schon vorbei, und Kai wurde auch von dem Interview erlöst. Die Vorrunden begannen noch am gleichen Tag, aber Kai hatte das Glück, noch nicht gleich am ersten Tag der Meisterschaft mit seinem Team dran zu sein. Die Teams marschierten anschließend wieder aus dem Stadion heraus. Cliff und Kai schenkten sich immer wieder verachtende Blicke.

Evelyn lag auf ihrem Bett und hatte den Kopf in ihr Kissen vergruben. Plötzlich klopfte es an der Tür und sie setzte sich sofort auf. "Ich bin's, Ray. Darf ich reinkommen?", hörte sie die Stimme ihres Bruders von draußen. "Ja.", antwortete sie und wischte sich über die Augen. Ray öffnete die Tür und machte sie hinter sich wieder zu. Dann setzte er sich neben seine Schwester. "Nino hat mir gesagt, ich solle mal bei dir reinschauen." Evelyn lehnte sich an Ray an und dieser legte seinen Arm um sie. Evelyn weinte ein bisschen, man hätte bei dem Bild jetzt echt denken können, dass Ray der große Bruder wäre. In Evelyn kamen jetzt wieder die Bilder ihrer Vergangenheit hoch. Nicht mal ihr Bruder oder irgendjemand anderes wusste, woher sie Tala kannte. Es war Ray aber bekannt, dass Evelyn ihn nicht besonders mochte. Ray kraulte ihre Schulter und war einfach schweigend für sie da. Doch irgendwann stand Evelyn auf. "Es ist jetzt vorbei mit dem Weglaufen, Ray." Bevor er noch etwas sagen konnte rannte Evelyn schon los. Raus aus dem Zimmer und durch den Flur. Ray beschloss, ihr lieber zu folgen und machte sich auf den Weg. Die vielen Teams waren gerade noch dabei, durch den Gang in ihre Zimmer zurückzugehen und sich auf die ersten Kämpfe vorzubereiten. Evelyn drängelte sich durch die Massen (eine Schwarzläuferin XD).

Während sie rannte schossen ihr noch mal die Bilder durch den Kopf. Diese Typen, die sie verfolgten, in der Elementstreet, an diesem einen Abend. Wieso war sie nur dort, in dieser unheimlichen Gegend? In ihren Gedanken rannte sie wieder wie damals, nur diesmal durch den Flur. Mit ihren Erinnerungen an diesen einen Abend. Wie sie auf ihrer Flucht mit Tala zusammenkrachte, mit vollem Karacho. Mit dem Jungen krachte sie in ihrer Eile zusammen, den sie zuvor öfter in der Stadt gesehen und gelegentlich einen Blick gewechselt hatte. Einen Moment diese überraschte Stille, gemischt mit den Schritten und den Rufen dieser Typen. Dann diese Angst davor, dass ihre Verfolger sie nicht in Ruhe lassen würden. Und ihr erster Gedanke, den sie auch gleich in die Tat umsetzte. Dieser Kuss... Damit diese Typen denken, sie sei in festen Händen. Und die schöne Zeit danach flog noch einmal durch ihren Kopf. Wie sie jeden Tag mit Tala zusammen herumgestreift war. Zum ersten Mal richtig verknallt. Doch dann der Tag, der dafür verantwortlich war, dass sie ihn so hasste. Er ließ sie draußen allein. Es regnete in Strömen, aber Tala kam nicht zu ihr und bot ihr an, mit zu sich nach Hause zu kommen. Und auch Tage später ließ er sich nicht blicken. Er kam nie wieder, und sie war wieder allein. Von da an hasste sie ihn. Sie hasste ihn abgrundtief, und nun hatte sie ihn wieder gesehen. Und jetzt sah sie ihn schon wieder. Kai stand neben ihm und

unterhielt sich gerade mit ihm. Sie atmete noch einmal tief durch, aber ihr Entschluss stand fest. Ungebremst rannte sie auf die beiden zu.

Kai sah sie zuerst. Er dachte wahrscheinlich, dass Evelyn seinetwegen auf sie zu rannte, und deshalb war er auch ziemlich überrascht, als sie geradewegs an ihm vorbei lief und sich Tala um den Hals warf. Dieser blickte auf die Kleine hinunter und war genauso verwundert wie Kai. Allerdings legte er nach ein bisschen Zögern auch seine Arme um sie. "Ich freu mich so, dich wieder zusehen!", sagte Evelyn ohne ihren Griff zu lockern. Tala freute sich darüber, dass sie sich einen Ruck gegeben hatte, aber das war bei weitem nicht so sichtbar. "Ich hab dich auch vermisst." Kai verstand jetzt gar nichts mehr. Die Welt in seinem Kopf hatte sich in Sekunden um 360° gedreht. Und genauso schwindelig wurde ihm auf einmal, als er Evelyn in Talas und nicht in seinen Armen sah. "Kann mir mal bitte einer erklären, was hier los ist?" Nein, das fragte nicht Kai, obwohl er es getan hätte, wenn Ray, der inzwischen bei ihnen angekommen war, ihm nicht die Worte aus dem Mund genommen hätte. Evelyn wurde ein wenig rot und ließ Tala jetzt wieder los. "Das dürft ihr jetzt nicht falsch verstehen.", meinte sie leicht lächelnd. Ray zog eine Augenbraue hoch. "Na schön. Ich erzähl euch mal die Story, könnte aber ein bisschen länger dauern." Kai konnte es immer noch nicht so ganz fassen, er setzte sich erstmal auf den Boden und lehnte sich gegen die Wand. Ray tat es ihm gleich und auch Tala und Evelyn setzten sich daraufhin hin. Dann erzählte sie Kai und Ray die ganze Wahrheit, was da zwischen ihnen beiden gelaufen war, und warum sie Tala so hasste. Kai verdeckte sein Gesicht. Er war richtig enttäuscht von Evelyn und gab sie in diesem Moment auf. Evelyn sah zu ihm rüber, und während Ray sich mit Tala unterhielt stupste sie ihn an. "Hey, Kai. Was ist los?" Kai zeigte keine Reaktion. Er hatte Evelyn verloren. (Das klingt ja richtig dramatisch...) "Evi." Evelyn wendete sich wieder Tala zu, der sie gerade gerufen hatte. "Willst du nicht endlich den wahren Grund wissen, warum ich an dem Tag nicht zu dir gekommen bin?" Tala schien es richtig Leid zu tun, dass er sie so sitzengelassen hatte. Evelyn nickte und Kai stand auf. "Ich hab hier nichts mehr verloren.", dachte er sich und auch Ray ging los, als Kai an ihm vorbei war. Kai war total geknickt. Er hatte sich so in ihr getäuscht. Er war für sie wirklich nur wie ein guter Freund, die ganze Zeit.

"Meine Eltern hatten mitbekommen, dass ich mich mit dir getroffen habe.", erzählte Tala, als Ray und Kai außer Sichtweite waren, "Für meinen Vater war es etwas Verbotenes, sich mit einem Straßenmädchen zu treffen. Er wollte, dass ich einmal ein ganz toller Beyblader von ganz oben werde und seiner Meinung nach standen Gefühle da im Weg. Naja, man sieht ja, was daraus geworden ist." Talas Stimme war leiser als sonst, und der Flur war leer. Nur die beiden saßen jetzt noch da. "Mein Vater hat mir dann verboten, mich noch mal mit dir zu treffen und ich hab einen Monat lang Hausarrest gehabt. Zur Schule hat er mich immer persönlich gefahren und meinem Lehrer gesagt, er solle mich nicht aus den Augen lassen. Ich wäre zu dir gekommen, aber es war unmöglich für mich, aus diesem Haus zu kommen." Evelyn lächelte und sprang dann auf. "Das ist gut! Ich dachte ja schon, dass ich dir egal gewesen wäre!" Tala schüttelte grinsend den Kopf. "Niemals." Auf einmal herrschte Stille. Evelyns Lächeln verschwand und sie sah Tala mit ernster Miene an. Es hatte sie wie einen Blitz getroffen. "Und trotzdem..." ... "Es ist vorbei Tala. Das waren die guten, alten Zeiten, aber die sind jetzt vergangen." In diesem Moment waren all ihre Gedanken wieder bei Kai. Irgendwie fühlte sie da was, und in diesem Moment wurde ihr plötzlich klar, was. Der rothaarige Blader nickte. "Seh ich genauso." Jetzt lächelte Evelyn wieder. "Schön, weißt du, das würde nicht mehr funktionieren. Ich glaube, nein, ich ähm... man, ich sag's dir jetzt einfach: Tala, ich liebe dich nicht mehr." Tala stand jetzt auch auf. "Gut,

ich dich auch nicht mehr." Jetzt mussten sie beide grinsen. "Aber, ich hasse dich auch nicht mehr.", meinte Evelyn nach einer Weile. Die beiden waren sich einig, dass sie Freunde bleiben wollten. Noch einmal umarmten sie sich kurz, doch das erwies sich als ein großer Fehler.

Kai schlug hinter sich die Tür zu. Er hatte mit dem Tag abgeschlossen, auch wenn dieser eh schon alt war. "Hey, da hat aber einer gute Laune.", sagte Cliff und grinste hämisch. Kai antwortete ihm auf russisch, und Cliffs verwirrter Gesichtsausdruck war einfach unbezahlbar. (Er sagt soviel wie: Halt doch die Klappe, Anfänger.) Danach verschwand Kai in seinem kleinen Raum, in dem sein Bett stand und ein kleiner Fernseher, damit sie immer die neusten News mitbekamen. Kai schaltete ein, um zu sehen, wie die ersten Matches gelaufen waren. Zum Glück musste sein Team noch nicht in die Arena, da hatte er jetzt keinen Nerv für. FH Dinasty hatten ihren Kampf mit Eleganz und Leichtigkeit gewonnen. Auch Max und Rick hatten ihren ersten Kampf mit Bravour gemeistert. Kai überraschte das aber nicht. Hiro war inzwischen auch endlich eingetrudelt und übernahm in diesem Jahr das Amt eines Turnierhelfers. Tyson und seine Leute waren dieses Jahr ihr eigener Couch.

Dann schaltete sich das Programm um. Ein Reporter lief durch den Flur, dann erhaschte die Kamera ein Bild von Evelyn und Tala. Kais Aufmerksamkeit schweifte nun völlig zu dem Programm über. Evelyn kaute auf ihrer Unterlippe herum, aber dann legte sie ihr Fernsehlächeln auf. "Hey Leute, was ist denn hier los? Evelyn, du hast gerade Tala von Alliance of Power umarmt. Lläuft da etwa was?" Evelyn lächelte ironisch. "Nein. Das tut es nicht. Er ist lediglich ein guter Freund von mir. Mein Herz gehört jemand anderem..." Dann schlug sie sich, nicht mehr lächelnd, die Hand auf den Mund. Wie konnte ihr das passieren? Sie hatte sich total verplappert. Der Reporter machte große Augen und war für den Bruchteil eines Augenblicks sprachlos. Auch Tala war jetzt leicht verwundert. Evelyn nutzte diesen Augenblick aus und stahl sich heimlich aus der Kamera. "Entschuldigen Sie mich. Ciao..." Kai schaltete aus. Er wusste nicht, was er jetzt denken sollte.

Evelyn rannte sofort los. Zielsicher, nur eins im Kopf. Die ganze Welt hatte jetzt etwas gesehen. Die Welt wusste zwar nicht, wem ihr Herz denn nun gehörte, aber sie selbst wusste es jetzt genau. Sie rannte und rannte. Die Versöhnung mit Tala hatte ihr zwar sehr gut getan, aber sie hatte ihr auch ihre wahren Gefühle gezeigt. Vor der Tür blieb sie stehen und klopfte sofort an. Sie war leicht außer Atem und wartete. Dann machte Kai ihr auf...

Leicht verwirrt sah er sie an. "Evi, was...?" Weiter kam er nicht... Evelyn sprang ihn fast um, umarmte ihn richtig stürmisch und zog sich zu ihm heran. Dann drückte sie ihm einen liebevollen Kuss auf den Mund. Kai war total überrumpelt und hielt einfach nur wie versteinert still. Ein seltsames Kribbeln durchfuhr ihn, während er Evelyns Lippen auf seinen fühlte. "Was soll das?", fragte er sich, aber dann wusste er endlich, dass ihm allein ihr Herz gehörte und dass er sich doch nicht in ihr getäuscht hatte. Es freute ihn, dass das Mädchen seiner Träume jetzt in seinen Armen lag. Nach einiger starrer Zeit, die er total überrascht dagestanden hatte, erwiderte er den Kuss. Ihre Lippen waren richtig weich und schon bald entwickelte sich der Kuss in einen gefühlvollen Zungenkuss. Jetzt, wo Evelyn ihm ihr Herz ausgeschüttet hatte, wurde ihm wieder bewusst, wie sehr er doch an diesem Mädchen hing und wie sehr er sich immer ihre Nähe, ihre Liebe und ihre Berührungen gewünscht hatte. Er machte seine Augen zu, wie Evelyn es getan hatte und dann machte er die Tür zu, damit Spencer, Brian oder dieser Cliff nicht auf den Flur sehen konnten. Dabei hörte er aber nicht auf, Evelyn zu küssen. Diese kralte jetzt durch seine Haare und Kai legte seine Arme um ihre Hüfte

und streichelte gelegentlich über ihren Rücken. Dieser Moment dauerte für die beiden eine Ewigkeit, all ihre Gedanken waren jetzt auf nichts anderes gerichtet. Es zählte einfach nur das Hier und Jetzt, und das war einfach unbeschreiblich schön. Kai war ein echter King Of Kiss (auch eine FF von mir: My King Of Kiss <-- allerdings ein Shounen-ai) und seine Zunge fühlte sich einfach unglaublich an. Wie spielend leicht er sie in ihrem Mund bewegen konnte. Evelyn atmete ein klein wenig lauter als normalerweise und jeder ihrer Atemzüge züngelte sich gefühlvoll über Kais Gesicht. Nach einer Weile unterbrach sie den Kuss jedoch kurz, aber ohne sich allzu weit von ihm zu entfernen. "Ich liebe dich, Kai. Ich liebe dich...", flüsterte sie, fast zu Freudentränen gerührt und dann schlang sie ihre Arme fest um ihn und drückte ihn, als hätte sie Angst, jemand könnte ihn ihr wegnehmen. Ihre offenen, glatten Haare kitzelten ihn leicht am Hals. Kai drückte sie sanft an sich und lächelte. "Ich weiß, ich hab dich grade im Fernsehen gesehen.", dachte er sich, aber er fand nicht die richtigen Worte, die er hätte sagen können. Evelyn schmiegte sich an ihn und musste auch lächeln. Sie waren sich so nah, dass sie sein Herz schlagen hören konnte und ein richtiges Kribbeln, fast wie ein Stromschlag wühlte sich bei jedem von Kais Herzschlägen durch ihren Körper. Sie war einfach nur glücklich.

"...Eine kurze Durchsage: Nach dem ersten Tag der Vorrunden, stehen nun die nächsten Teams für morgen fest. Bitte seht auf den Listen nach, die im Flur aushängen, ob euer Team morgen endlich sein Können unter Beweis stellen kann..." Tyson hüpfte auf und ab. "Lass uns sofort nachsehen!" Daichi war hundemüde, weil er den ganzen Tag über die Matches angeguckt hatte. "Kannst du das nicht auch alleine?", maulte er. Tyson verzog das Gesicht. "Man Daichi. Du bist vielleicht faul geworden. Nagut, ich bin gleich wieder da." Daraufhin ging er durch die Tür in den Flur. Viele Blader waren jetzt dort und drängelten sich an die Listen, die ca. alle 20 Meter an den Wänden hingen. Tyson versuchte, einen Blick darauf zu erhaschen, aber das erwies sich doch als richtig problematisch. "Hey, wir müssen morgen gegen 4th chance antreten!", freute sich ein Junge und verkündete es einem seiner Teamkameraden. Dieser schien sich aber nicht so richtig darüber freuen zu können. "Und da freust du dich? Man, das ist das Team von Tyson. Die machen uns total platt, die sind doch Weltmeister!" Tyson hatte es mitgehört und ging zu dem Jungen hin. "Hey, ihr habt da was von meinem Team gesagt. Wann sehen wir uns denn morgen?" Der sich freuende Junge grinste Tyson an. "Um 14.45 Uhr. Und wir werden auf jeden Fall gewinnen!" Tyson stemmte die Arme in die Seite und grinste. "Oh, da unterschätzt du aber einen Weltmeister." Der andere Junge sah ausdruckslos zu seinem Freund, dann zu Tyson. "Nimm ihn nicht so ernst. Er hat ne große Klappe." Tyson nickte. "Ich freu mich dann auf morgen."

Jetzt machte er sich wieder auf den Rückweg. "Hey, Tyson." Gerade kam Ray um die Ecke, mit Mariah im Schlepptau. "Wir wollen grade nachsehen, ob wir morgen schon dran sind. Wie sieht's denn bei euch aus?" Tyson nickte. "Ja. Wir dürfen morgen zum ersten Mal ein Match à la Weltmeister präsentieren. "Cool." Ray lächelte und Mariah zog an seinem Arm. "Komm, lass uns weitergehen. Ich will unbedingt wissen, ob wir auch dran sind!" Ray verdrehte die Augen. "Okay, Tyson. Ich muss dann weiter. Frauen..." Tyson grinste. "Viel Glück, Alter." Dann setzte er seinen Weg fort.

"Mensch, Mariah. Wenn wir morgen wirklich dran sind, brauch ich meinen Arm aber noch!"

Mariah hörte ihm gar nicht zu, ihre Aufmerksamkeit hatte sie voll und ganz der Liste an der Wand geschenkt. "Oh, wie schade...", schmollte die Bladerin nach einer Weile. "Heißt das, du kannst meinen Arm heute noch ein bisschen zerquetschen...", fragte

Ray leicht genervt. Mariah drängelte sich mit ihm im Schlepptau aus dem Gedränge. "Nein. Aber wir sind erst um 17.15 Uhr dran." Ray war total begeistert. (Ist jetzt eher ironisch gemeint.) "Großartig, Mariah." Mariah hing sich richtig an Ray ran. "Ich weiß ja, dass du einfach der beste bist!"

In dem Moment kamen Evelyn und Kai den Flur entlang, um auch auf die Listen zu sehen. Ray bemerkte, wie sie Hand in Hand liefen, obwohl sie sich schnell voneinander lösten, als sie den vielen Leuten näher kamen. Es verwirrte ihn schon ein wenig, aber er hatte jetzt größere Sorgen. Seine kleine Teamkollegin, die immer noch wie ein Sandsack an seinem Arm hing, hatte bei der Eröffnungsfeier der Weltmeisterschaft etwas über den Durst getrunken. Die Kleine konnte nicht so viel vertragen, obwohl sie nur vier Gläser von dem Sekt-Orangensaft-Drink getrunken hatte. Und jetzt hatte Ray sie am Hals. (Besser gesagt, am Arm) Obwohl es ihm eigentlich gefiel, Lees kleine Schwester so eingehakt bei sich zu haben. Kai bahnte sich mühelos einen Weg durch die zahlreichen Blader und forschte durch die Liste. "Evi.", sagte er und winkte sie zu sich rüber. Ray ließ die beiden nicht aus den Augen, obwohl er mit Mariah schon etwas weiter weg stand. Kai duckte sich ein wenig und zeigte auf eine Tabelle der Liste. Evelyn legte ihren Kopf auf seiner Schulter und ihren Arm auf seinem Rücken ab, während sie las. "Fire 2 C um 16.00 Uhr. Ja, das Team schafft ihr locker und wir... Moment..." Kai suchte weiter und schnappte sich unauffällig Evelyns freie Hand mit seiner freien. "Wir sind erst um 17.45 Uhr an der Reihe. Naja, dann kann ich dir wenigstens in Ruhe beim Bladen zugucken." Kai lächelte und Evelyn fühlte sich ein wenig verarscht. "Danke. Ich werde das gleiche tun, du armer Vizeweltmeister." Jetzt war Kai gespielt gereizt. "Wie hast du mich genannt? Du wagst es!" Dann piekste er ihr in die Seite, denn er wusste, dass Evelyn gefährlich kitzelig war. (Nino: "Nur zur Info: Das hat er von mir!" \*fiesgrins\* Evelyn-chan: "Waaaas?") Evelyn zuckte reflexartig zurück. "Nein, werd nicht so wie Nino! Bitte..." Sie musste trotzdem lächeln. Kai zeigte daraufhin Erbarmen und zusammen, besser gesagt eingehakt, gingen sie wieder von der Liste weg.

Der Tag ging nun also zu Ende. Die meisten Teams trainierten den ganzen Abend noch. Auch Evelyn bereitete sich und ihre Freunde auf das Match am nächsten Tag vor. "Gut, Benny macht den Anfang und Cevin, du wirst den Rest erledigen.", erklärte Evelyn ihre Pläne, "Wir gewinnen auf jeden Fall, aber unterschätzt die Gegner trotzdem niemals. Unnötiges Risiko ist tabu und ganz gleich was passiert, immer Ruhe bewahren." Benny hüpfte fröhlich durch die Halle. "Juhu! Ich darf als aller, aller erster!" Evelyn lächelte, weil der Kleine sich so freute. "Gut, Cevin. Dann mal los.", meinte Nino und machte seinen Blade startbereit. Cevin holte Corw heraus und musterte die Arena. "Okay, mal sehen, ob ich für morgen fit bin."

Evelyn tat das gleiche wie Nino, nur mit Benny und nicht mit Cevin. Der Kleine hatte so viel Freude daran, dass Evelyn es ließ, ihm seine kleinen Fehler deutlich zu machen. Auch Kai kehrte nach diesem Tag zu seinem Team zurück. Tala war schon da und unterhielt sich mal wieder mit den anderen. Cliff sah wieder sofort finster zu Kai hinüber. Man könnte das Feuer in seinen dunkelbraunen Augen richtig sehen. "Oh, der unangefochtene Champion ist also auch endlich mal hier.", sagte Cliff provozierend. Kai setzte sich ihn ignorierend auf einen Stuhl neben Brian. "Was gibt's neues wegen morgen?" Tala meinte, dass ihr Gegner team ein Zweiermatch gefordert hatte. "Und, was hast du gesagt?", fragte Spencer nach. "Ich habe zugestimmt und ich weiß auch schon genau, wen ich in die Arena schicken werde.", sagte Tala und blickte herrisch und befehlerisch zu Kai hinüber. "Kai. Du scheinst unser neues Teammitglied ja sehr gern zu haben. Und um diese Spannung in unserem Team aufzuheben, wirst du

morgen mit Cliff wie ein Team bladen, verstanden?!" Cliff grinste unbeschreiblich fies. "Ich hab nichts dagegen, Kai und ich ergänzen uns bestimmt großartig." Aus seiner Stimme war schon ein wenig Ironie zu hören. Kai sah fassungslos zu Tala hoch. "Was? Das kannst du nicht machen! Was verlangst du da von mir? Willst du das erste Match gleich hinschmeißen? Das kann nicht dein Ernst sein!" Tala drehte sich weg. "Es ist mein voller Ernst, Kai. Und du ahnst ja gar nicht, was ich alles machen kann. Also, trainier ein bisschen mit Cliff, damit ihr morgen als Team eine Chance habt, oder verrate uns und schmeiß die Meisterschaft hin." Kai knurrte, aber er setzte nichts dagegen. Was Tala sagte, musste er einhalten, ob es ihm gefiel oder nicht. Cliff grinste hochnäsig und ging schon in die Trainingshalle. Kai folgte ihm widerwillig, nachdem er Tala einen finsternen Blick zugeworfen hatte.

Die Vorrunden haben angefangen. Der erste Tag ist nun vorüber, wie wird der zweite wohl verlaufen?

Welche Teams werden nach dem dritten Tag noch übrig sein und dann um einen Platz im Finale kämpfen?

Fortsetzung folgt in Kapitel 18 - Geheimnis im Schatten

by Evelyn-chan

Das war's mal wieder. Endlich kann hab ich das erste Pairing rein gebracht! \*stolz sei\* Jetzt macht das Schreiben doch gleich doppelt so viel Spaß!!! \*g\* Okay, bis dann, Evelyn-chan